



# Willkommen im Alterszentrum Oberi

Sich aufgehoben und sicher fühlen.

**«Im Alterszentrum Oberi stehen die Bewohnenden und deren Wohlbefinden sowie ihre Selbstbestimmung im Vordergrund. Mit Einfühlungsvermögen, fachlicher Kompetenz und im regen Austausch möchten wir einen Ort schaffen, an dem sich die Menschen rundum wohl und geborgen fühlen.»**

*Diana Danz, Standortleiterin*



## Ein wichtiger Schritt

**Es ist nicht leicht, das vertraute Zuhause zu verlassen und sich für einen Umzug in ein Alterszentrum zu entscheiden. Doch dafür wird der Alltag einfacher. Beschwerliche Hausarbeiten gehören der Vergangenheit an, und wenn Sie Unterstützung brauchen, ist jemand für Sie da. Sie werden sich geborgen und aufgehoben fühlen und Zeit haben für alles, was Ihnen wichtig ist.**

### Geruhsam – wenn Sie möchten

Das Alterszentrum Oberi wurde 1982 eröffnet und laufend modernisiert. Dank seiner Lage am Stadtrand von Winterthur, inmitten eines gepflegten Gartens mit Fischteich und Gehege für vorwitzige Geisslein, ist es wie geschaffen für genussvolle Tage draussen an der frischen Luft. Im Winter lädt eine Cheminée-Ecke zum Träumen oder zu freundschaftlichen Gesprächen in einer speziellen Atmosphäre ein.

Betriebsamkeit und vieles mehr finden Sie im nahe gelegenen Zentrum von Oberi.

Im Alterszentrum Oberi stehen verschiedene Wohnangebote zur Auswahl:

### Wohnen mit Lebensfreude

Die hellen Zimmer sind mehrheitlich gegen Süden oder Südwesten ausgerichtet. Wenn Sie möchten, können Sie Ihre eigenen Möbel mitbringen und so eine persönliche Atmosphäre schaffen. Ein Pflegebett steht zur Verfügung. Die Bewohnenden essen im Stübli in der Wohngruppe. Jeden Morgen steht ein Frühstücksbuffet bereit, mittags und abends kann zwischen mehreren Menüs ausgewählt werden. Im gemütlich eingerichteten Aufenthaltsraum der Wohngruppen kann nach Herzenslust geplaudert, gespielt, Besuch empfangen und dazu ein feiner Kaffee oder Tee mit dem dazugehörigen Kuchen genossen werden.



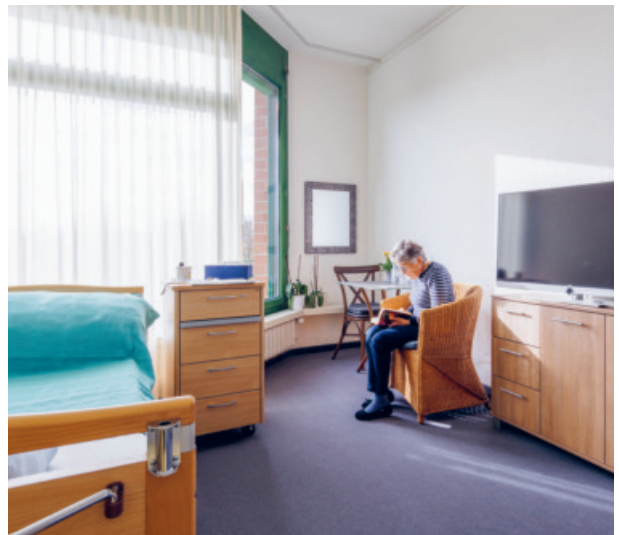
«Meine Familie ist  
alles für mich. Ich  
kann das nicht in  
Worte fassen.»

*Berta Schmid*



### **Eigenständig und rundum sicher**

Wenn Sie Ihrer Gesundheit entsprechend noch mehrheitlich selbstständig wohnen möchten und zusätzlich etwas Fürsorge in einem familiären Umfeld schätzen, ist die betreute Wohngruppe die richtige Wohn- und Lebensform für Sie. Allen Bewohnenden steht ein eigenes Zimmer mit Dusche/WC/Lavabo zur Verfügung. Der Gemeinschaftsraum ist zugleich Treffpunkt für Gedankenaustausch, Spiel- und Bastelraum sowie Esszimmer für die Mahlzeiten.





### **Alterswohnungen = Flexibilität plus Infrastruktur**

Im Nebengebäude stehen Alterswohnungen mit einem oder zwei Zimmern für die Senioren und Seniorinnen bereit, die ihren Alltag autonom gestalten können. Die gesamte Infrastruktur des Alterszentrums steht Ihnen zu Ihrer Entlastung zur Verfügung.

### **Geborgenheit für Menschen mit Demenz**

In dieser Wohngruppe bietet ein geschützter Bereich den Menschen mit Demenz Sicherheit und eine möglichst hohe Lebensqualität. Den Bewohnenden, die häufig ein grosses Bedürfnis nach Bewegung haben, stehen ein grosser Gemeinschaftsraum sowie eine Terrasse zur Verfügung.

### **Sich selber Gutes tun**

Das Angebot an Coiffeur- und Podologiedienstleistungen vor Ort bietet die Möglichkeit, sich selber zu verwöhnen und sich Abwechslung und Wohlbefinden zu gönnen.





### **Individuelle Betreuung und Pflege**

Bestens ausgewiesene, erfahrene Fachpersonen für Betreuung und Pflege, Auszubildende sowie Praktikantinnen und Praktikanten setzen sich mit grossem Engagement und Einfühlungsvermögen für die Bewohnenden ein. Sie unterstützen jede einzelne Person individuell und schaffen ein Umfeld, in dem auch Sie sich wohlfühlen werden.

Ihre Bezugspersonen sind die ersten Ansprechpersonen bei Bedürfnissen und Wünschen sowie bei gesundheitlichen Problemen.

### **Medizinische Betreuung**

Für die medizinische Betreuung ist ein Team von Ärztinnen und Ärzten im Hause anwesend. Wer möchte, kann jedoch weiterhin Patient, Patientin beim bisherigen Hausarzt, der Hausärztin bleiben. Die Bewohnenden in der betreuten Wohngruppe und in den Alterswohnungen behalten die eigene Hausärztin, den eigenen Hausarzt oder lassen sich eine Fachperson empfehlen.



### Therapien und Veranstaltungen

Auf ärztliche Verordnung können sich die Bewohnenden von den ebenfalls im Hause anwesenden Physio- und Ergotherapeutinnen und -therapeuten behandeln und beraten lassen.

Regelmässig finden auch Ausflüge, Konzerte, Kino- und Theateraufführungen statt.

### Für Körper, Geist und Seele

Aktiv bleiben, sich bewegen, Neues anpacken und erleben fördert die Gesundheit und erhält die Lebensqualität. Vielfältige Angebote unter der Leitung von Fachleuten stehen zur Wahl: zum Beispiel Singen, Werken, kreatives Gestalten, Turnen, Kochen, Gedächtnistraining oder Gartengruppen bringen Abwechslung in den Alltag.

Menschen, unabhängig von ihrer Konfession, brauchen auch seelischen Rückhalt. Unsere Seelsorgenden freuen sich, mit den Bewohnenden und deren Angehörigen ins Gespräch zu kommen. Sie sind für sie da und begleiten sie in Momenten der Freude genauso wie in Zeiten von Zweifel und Trauer.



**«Ich kann gar nicht klagen, ich hatte immer etwas Gutes in meinem Leben.»**

*Gertraude Kessler*





## Eine Ode an die kleinen Freuden des Lebens

Im hellen, gemütlichen Zimmer des Alterszentrums Oberi in Winterthur sitzt Gertraude Kessler und lässt ihre Finger sanft über die Tasten ihres Mini-Keyboards gleiten. Die Klänge der Matthäus-Passion von Johann Sebastian Bach erfüllen den Raum und lassen sie strahlen. «Das ist mein allergrösster Schatz», sagt sie über ihre Sammlung von Bach-CDs, die sie einst von ihrer ehemaligen Musiklehrerin geschenkt bekam. «Diese Stücke könnte ich immer wieder hören. Ich finde sie so schön, dass mir manchmal sogar die Tränen kommen», schwärmt sie.

Doch es ist nicht nur die Musik, die Gertraudes Leben bereichert. Auch das Schreiben liegt ihr am Herzen. Eine ihrer Erzählungen beginnt mit einem friedlichen Morgen im Alterszentrum und einer Eule namens Eulalia, die vom Waldrand aus das Treiben beobachtet. «Ich muss immer Tiere in meine Geschichten einbauen», verrät sie lächelnd. Tatsächlich hat Gertraude schon Uhus im Wald nahe dem Alterszentrum gesehen. «Eulalia hat es mir besonders angetan. Ich stelle mir vor, wie sie im Wald sitzt und uns beobachtet.» Ihre Liebe zu Eulen spiegelt sich auch in ihrer kreativen Arbeit wider: Auf einem Regal in ihrem Zimmer thront die kleine Ton-Eule Eulalia, die sie selbst getöpft hat. «Das Töpfern macht mir wahnsinnig viel Spass», erzählt sie. «Eulalia ist mir zwar nicht perfekt gelungen, aber ich mag sie trotzdem ganz gerne.»

Gertraudes Zuneigung zu Tieren reicht bis in ihre Kindheit zurück. «Seit ich klein war, hatte ich immer Hunde», erinnert sie sich. Ein Schäferhund, den sie damals besass, war ihr treuer Begleiter und Beschützer. «Mich durfte niemand böse anschauen oder schlecht behandeln, sonst hat er ganz grimmig geknurr», erzählt sie stolz. Diese Liebe zu Tieren ist auch heute, im Alterszentrum Oberi, ungebrochen. Liebevoll kümmert sich Gertraude um die klei-

nen gefiederten Besucher, die immer wieder an ihrem Fenster vorbeischaun. «Gestern kamen ein paar Spatzen vorbei, und so ein kleines, dünnes Vögelchen war dabei», erzählt sie. Den ganzen Nachmittag über sorgte sie für den kleinen Vogel, fütterte ihn und unterhielt sich mit ihm. «Ich habe mit ihm gesprochen und 'piep, piep, piep' gemacht. Manchmal hatte ich fast das Gefühl, er versteht mich.»

Gertraude Kessler hat die Gabe, das Glück in den unscheinbarsten Momenten zu finden. «Ich kann eigentlich gar nicht klagen, ich hatte immer etwas Gutes in meinem Leben», sagt sie mit einem zufriedenen Lächeln. Ob es die Musik ist, die sie liebt, die Tiere, die sie umgeben, oder die Gemeinschaft im Gottesdienst – Gertraude findet immer Freude an dem, was das Leben ihr bietet. «Ich habe sogar Freude an Insekten», sagt sie lachend. «Manchmal finde ich, die sehen so lustig aus.»

Diese Fähigkeit, das Schöne im Alltäglichen zu sehen, spiegelt sich auch in ihren zwischenmenschlichen Beziehungen wider. Gertraude verbringt gerne Zeit mit den Menschen, die ihr am Herzen liegen – besonders mit ihrem Mann, der sie regelmässig besucht. «Gestern hat er mein Keyboard repariert», sagt sie lächelnd. «Jetzt kommen die Töne wieder.» Voller Bewunderung fügt sie hinzu: «So einen geschickten Menschen wie meinen Mann habe ich noch nie kennengelernt. Manchmal denke ich, es wäre schön, wenn er auch hier im Oberi wohnen würde, aber so, wie es jetzt ist, ist es auch schön.»

Diese tiefe Zufriedenheit und Lebensfreude sind typisch für Gertraude. Trotz all ihrer Erfahrungen ist sie neugierig und voller Tatendrang geblieben. «Ich möchte gerne 100 Jahre alt werden», sagt sie voller Überzeugung. «Und vielleicht lerne ich bis dahin noch, Orgel zu spielen. Das wäre mein grösster Traum!»



### **Ein Restaurant für alle**

Das Selbstbedienungsrestaurant oh' lac und die dazugehörige Gartenterrasse sind ein beliebter Treffpunkt für die Bewohnenden sowie ihre Familien und Freunde, die zu Besuch kommen. Auch auswärtige Gäste schätzen das vielfältige Angebot an frisch zubereiteten Speisen, das reichhaltige Salatbuffet sowie die feinen Kuchen und Desserts. Die Bewohnenden nutzen das Restaurant gerne für Geburtstagsfeste und andere (Familien-)Anlässe.

### **Wir sind für Sie da**

Die Leitung der Wohngruppe, die Mitarbeitenden am Empfang und auch die Standortleiterin sind immer da für Ihre Anliegen. Sie beantworten Ihre Fragen und helfen Ihnen bei Unklarheiten gerne weiter.

### **Besuchen Sie uns!**

Kommen Sie doch am besten bei uns im Alterszentrum Oberi vorbei. Bitte rufen Sie vorher an und vereinbaren Sie einen Termin, damit wir genügend Zeit haben, alle Ihre Fragen zu beantworten und Ihnen alles zu zeigen, was Sie interessiert. Dieser Besuch ist für Sie selbstverständlich völlig unverbindlich. Über die Anmeldemodalitäten informiert Sie die städtische Wohnberatung. Sie nimmt auch Ihre Anmeldung entgegen. Alle Telefonnummern und Adressen finden Sie auf der letzten Umschlagseite.





«Ich genieße es,  
dass immer jemand  
da ist, mit dem ich  
über Gott und die  
Welt diskutieren  
kann.»

*Italino Dell'Orefice*

### **Echt. Glaubwürdig. Wahr.**

*Alle Bilder in dieser Broschüre wurden im Alterszentrum Oberi aufgenommen. Die Bewohnerenden wurden mit ihrem Einverständnis fotografiert. Die Zitate sind genauso authentisch wie die Geschichte der Bewohnerin auf Seite 9. Ehrlichkeit und Glaubwürdigkeit sind ein wichtiger Teil unserer Unternehmensphilosophie.*

*Es ist uns ein grosses Anliegen, sie in allen Belangen auch in unseren Alterszentren zu leben.*

*Geschäftsleitung  
Alter und Pflege*





### **Alterszentrum Oberi**

Stadlerstrasse 164, 8404 Winterthur

Telefon +41 52 267 33 33

alterszentrum.oberi@win.ch

### **Der Weg ins Alterszentrum Oberi**

Ab Hauptbahnhof Winterthur mit dem Bus der Linie 1 Richtung Oberwinterthur bis Haltestelle Obstgartenweg oder mit der S11/S29 bis Station Wallrüti. Das Alterszentrum Oberi befindet sich gegenüber der Bushaltestelle.

### **Informationen und Anmeldung**

#### **Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren**

Gärtnerstrasse 1, 8403 Winterthur

Telefon +41 52 267 55 23

wohnberatung@win.ch

stadt.winterthur.ch/alterundpflege